

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 42.

3. Juni

1846.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Ausruf des Besitzers einer Schuldurkunde).

Christian Gottfried Stroß, Strumpfw Weber in Calw, hat dem Uhrmacher Christof Weiszäcker von hier am 30. Mai 1835 eine Schuldverschreibung für den Betrag von 1178 fl. 54 kr. ausgestellt, welcher eine Urkunde von Seiten des Rathschreibers Widmann hier vom 4. Juni 1835 angehängt ist.

Da zum Behuf der Ablösung der Schuld die Verschreibung vorgelegt werden soll, dieselbe aber nicht mehr vorhanden ist, so wird auf Ansuchen der Betheiligten der unbekanntes Inhaber der Urkunde hiemit aufgefordert, solche innerhalb der Frist von 45 Tagen, von morgen an gerechnet, der unterzeichneten Stelle vorzulegen und seinen Anspruch daran nachzuweisen, indem nach fruchtlosem Ablaufe der Frist die Urkunde für kraftlos würde erklärt werden.

Calw, 28. Mai 1846.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Calw.

An die Schuldheißämter des Bezirks.

Die auf den 15. d. M. verfalle-
nen jährlichen Bauconzessions-
Verzeichnisse sind unfehlbar am näch-
sten Botentage einzusenden. Calw
er Wochenblatt Nro. 29.

Den 29. Mai 1846.

K. Oberamt. Gmelin.

Calw.

An die gemeinschaftlichen Ämter des Bezirks.

Die auf den 1. Juni verfalle-
nen vierteljährigen Sporelberichte sind
unfehlbar am nächsten Botentage
einzusenden, soweit dieselben noch
nicht einkamen.

Den 29. Mai 1846.

K. Oberamt.
Gmelin.

Von Montag den 8. an bis 12.
d. M. wird die Altbulacher Brücke
über den Teinachbach unterhalb der
widmannischen Sägmühle wegen ei-
ner Reparation gesperrt werden,
wovon die Ortsvorsteher mit der
Weisung in Kenntniß gesetzt werden,
dieses unverweilt in den Gemeinde-
bezirken unter dem Anfügen bekannt
zu machen, daß Fuhrwerke von
Calw und Wildberg aus innerhalb
dieser Zeit den Weg über Gultlin-
gen einzuschlagen haben.

Calw, 1. Juni 1846.

K. Oberamt.
Gmelin.

Wegen notwendiger Wiederher-
stellung mehrerer Flossgebäude auf
der Nagold, der großen und klei-
nen Enz wird

- 1) die Nagold auf der Strecke
vom untern Mühlwehr in Calw
bis zur Hirsauer Flossgasse vom
15. August bis 6. September
d. J.
- 2) die große Enz auf der Strecke
von der Strobeltube bis zur
Sprollenmühle vom 1. bis 8.
Juli d. J.
- 3) die kleine Enz auf den Stre-
cken.

a) von der hintern bis vordern
Wasserstube im Neubach, Mar-
kung Nischalden,

b) von der Schleiswasserstube,
Markung Neuweiler, bis zur
Algenbacher Wasserstube,
je vom 22. bis 30. Juni

gesperrt werden, wovon die Orts-
vorsteher mit dem Auftrage in Kennt-
niß gesetzt werden, dieses in den
Gemeindebezirken bekannt zu ma-
chen, und darüber zu wachen, daß
die Flossfahrt nach Ablauf der oben-
gedachten Termine wieder geöffnet
wird.

Calw, 30. Mai 1846.

K. Oberamt.
Gmelin.

Da der von 3 zu 3 Jahren zu-
erstattende Bericht über die An-
pflanzung von Laubhölzern am 1.
d. M. verfallen war, so werden die
Ortsvorsteher angewiesen, diesen Be-
richt nach der Vorschrift von 1837,
siehe Wochenbl. von 1837 Nro. 71,
am nächsten Botentage unfehlbar
zu erstatten.

Calw, 2. Juni 1846.

Königliches Oberamt.
Gmelin.

(Lieferungsauford von Straßenunter-
haltungsmaterial).

Nächstkommenden Donnerstag den
4. Juni wird die Beschaffung des
Unterhaltungsmaterials auf die in
Staatsadministration übernommenen
Bizinalstraßen von Calw nach Her-
renberg in die seitigem Oberamtsbe-
zirk verakkordirt werden, und wird
für die Markungen Calw, Stamm-
heim und Gultlingen dieses Geschäft
morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus

in Stammheim, und für die Markung Deckenpfronn Mittags um 2 Uhr auf dem Rathhaus in Deckenpfronn vorgenommen werden.

Zu dieser Verhandlung werden nur solche zugelassen, welche sich über den Besitz des erforderlichen Vermögens genügend ausweisen können.

R. Oberamt. R. Straßenbauinspektion.
Gmelin. Feldweg AB.

Altburg.

(Haus- und Güterverkauf).

Da der auf den 26. Mai d. J. ausgeschriebene Verkauf der Realitäten des Ulrich Nägele, Webers dahier, kein günstiges Resultat geliefert hat, so wurde ein zweiter Verkauf auf

Dienstag den 30. Juni d. J.
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus, angeordnet.

Die Verkaufsobjekte sind:

Die $\frac{1}{2}$. an einer zweistöckigen Behausung und Scheuer unter einem Dach,

Die $\frac{1}{2}$. an 3 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 11 Rth. Gras- und Baufeld, die fordere Ländel,

Die $\frac{1}{2}$. an 2 Mrg. 3 Brtl. 38 Rth. dergleichen, der sogenannte Lehenacker, und

Die $\frac{1}{2}$. an 3 Mrg. 3 Brtl. 35 Rth. der lange Aker.

Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnisse versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 27. Mai 1846.

Gemeinderath.

vt. Pfandhilsbeamter
Mammel.

Stuttgart.

Zu Unterhaltung der hiesigen Brunnenleitungen sind in dem Statsjahr 1846 — 47 400 Stück eiserne Brunnenkacheln erforderlich, deren Lieferung

Samstag den 20. Juni
Vormittags 11 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus verankündigt werden wird, zu welcher Verhandlung die Liebhaber eingela-

den werden.

Den 30. Mai 1846.

Stadtrath.

Altenstaig Dorf. (Holzverkauf)

Am

Donnerstag den 11. Juni

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde aus ihrem Kommunwald Enzwald circa 170 Stücke Langholz vom 70r abwärts, schöner Qualität, welches meistens zu Klözholz sich eignet.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich zu obiger Zeit auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Den 30. Mai 1846.

Schuldheißnamt.

Theurer.

Neuweiler.

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Samuel Schönhardt dahier wird am

Montag den 22. Juni

Nachmittags 1 Uhr

seine sämmtliche Liegenschaft im Exekutionswege verkauft, dieselbe besteht in einem

zweistöckigen Wohnhaus, Stalungen, Scheuer und gewölbtem Keller unter einem Dach ungefähr 8 Rthn. Garten beim Haus

5 Mrg. Aker in den Hausäckern

$3\frac{1}{8}$ Mrg. Aker in Oberäckern

2 Brtl. in der Rohrmisß

2 Brtl. im innern Rädig

der Hälfte an 4 Morgen Wiesen im Thal.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß Unbekannte sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 26. Mai 1846.

Im Auftrage:

Schuldheiß Seeger.

Gaugenwald.

Oberamts Nagold.

(Floßholzverkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Kommunwald ungefähr 390

Stämme Langholz vom 70r abwärts.

Der Verkauf findet am

Samstag den 6. Juni 1846

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer statt, wobei die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden. Um öffentliche Bekanntmachung werden die amtlichen Stellen, namentlich wo sich Holzhändler befinden, geziemend ersucht.

Den 22. Mai 1846.

Im Auftrage des Gemeinderaths
Schuldheiß Hartmann.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

(SensenEmpfehlung).

Extra gute Sensen sind zu haben bei

Philipp Kohler

Zeugschmied.

Calw.

Von Herrn Kaufmann Ferdinand Kaiser dahier habe ich den Vorrath von acht englischen Strickgarnen 1a Qualität von Strutt übernommen und werde ich darin stets ein wohl assortirtes Lager unterhalten.

Ich empfehle nun solche neben meinen anderen Sorten Strick- und Webgarnen zu geneigter Abnahme.

W. Enslin

in der Ledergasse.

Calmbach,

Oberamts Neuenbürg.

(Bierbrauereiverkauf).

Im Auftrage des Abel Socin werde ich dessen großes Wohnhaus mit vollständiger Bierbrauerei- und Branntweinbrennereieinrichtung in Calmbach am

Mittwoch den 24. Juni d. J.

im Wege des Aufstreichs zum Verkauf bringen und ich lade nun die Kaufs Liebhaber, von welchen auswärtige sich über ihre Zahlungsfähigkeit mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, hiezu mit ein, an gedachtem Tage, Nachmittags 3 Uhr, bei der Verhand-

lung in jenem Hause sich einzufinden, indem ich beifüge, daß auch vorher mit mir ein Kauf abgeschlossen werden kann.

Den 25. Mai 1846.

AmtsNotar zu Wildbad
Eisenmann.

Calw.

(Torfverkauf).

Auf dem Torfstich bei Würzbach kann nun jeden Tag trockener Torf zu dem Preise von 1 fl. 36 kr. per 1000 Stück abgegeben werden. Kaufsliebhaber wollen sich an den Kassier, Herrn Stadtrath Dengler wenden.

Den 2. Juni 1846.

Stadtschultheiß
Schuldt.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

700 fl. Pfleggeld bei Johs. Nothaker in Emberg.

500 fl. Pfleggeld bei Joh. Wöfler Stricker in Calw.

800 fl. Pfleggeld auf einen oder zwei Posten und 150 fl. bei Christoph Raschold in Calw.

170 fl. Pfleggeld bei Christian Wagner, Sattler in Calw.

146 fl. Pfleggeld bei Jakob Seifried in Calw.

Zweimal 100 fl. Pfleggeld bei G. Stoh in Hirsau.

50 fl. bis Jakobi 200 fl. bei Bierwirth Herrmann in Calw.

Calw.

Eine sehr schöne Kuh mit dem ersten Kalb steht zu verkaufen bei Bierwirth Herrmann.

Calw.

Für die freundschaftlichen Besuche bei unserem sel. Vater Konrad Kobler, Weißgerber, während seiner Krankheit, für die zahlreiche Begleitung zu seinem Grabe, wie insbesondere für den erhebenden geistlichen Gesang vor demselben, sagen wir den gefühltesten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Calw.

Ich habe neue Sendungen von

ächten steierischen Sensen u. Mailänder Wezsteinen erhalten.

Fr. Müller
am Markt.

Wildbad.

Nächsten Samstag von Morgens 9 Uhr an kaufe ich im Waldhorn in Hirsau Butter das Pfund um 20 kr. und Eier das Stück um 1 kr. auf.

Toussaint, Sailer.

Calw.

Einen sehr schönen Armoir hat um billigen Preis zu verkaufen Schneider Beck.

Calw.

Der Unterzeichnete verkauft das Heugras von 3 Vrtl. Platz an der Hirsauer Straße.

Tuchmacher Wöhrle.

Calw.

(Meinen Freunden zur Nachricht).

Auf das kürzlich Vorgefallene will ich mich nur auf die Worte Kap. 12, Vers 11, und Kap. 20, Vers 4—8 im Buch Sirach beziehen, und halte nicht werth, weiter darauf einzugehen.

Fritz Schiele.

Röthenbach.

Von Calw bis hierher über das Speßhardter Brückle gieng eine silberbeschlagene Tabakpfeife mit glattem Deckel verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen Belohnung abgeben an

Ulrich Jauf.

Calw, 3. Juni 1846.

Das hiesige Stadtschultheißenamt hat die Anordnung getroffen, daß an Wochenmärkten von Händlern vor 12 Uhr Mittags keine Viktualien aufgekauft werden dürfen. Je

erfreulicher und dankenswerther die-

se Anordnung ist, desto größere Ent-rüstung muß sich darüber kund thun, wenn — wie es letzten Samstag vorkam — hiesige Bürger gewissenlos genug sind und sich nicht schämen, ihren Namen herzuliehen, daß fremde Händler unter demselben einkaufen können und so der Strafe entgehen. Wir werden übrigens nicht verabsäumen, in Zukunft die Namen derjenigen, die sich zu dieser Sache hergeben, öffentlich in diesem Blatte zu nennen.

Zeitung für Landleute.

Im Kanton St. Gallen wehte am 16. Mai ein heftiger Sirocco. daß der Schnee plötzlich schmolz und der Rhein anfang auszutreten.

Aus Böhmen wird gemeldet, daß die Saaten in allen Theilen des Landes sehr gut stehen; die Ernte werde bei fortdauernder günstiger Witterung vier Wochen früher und schon Ende Juni gehalten und das Jahr ein reich gesegnetes werden. Auch die Neysesäaten stehen in schönster Blüthe; die Getreidepreise sind herabgegangen.

Gleiches wird aus Bayern berichtet. Winter- und Sommer-

ten stehen ausgezeichnet schön. In Niederbayern steht das Korn bereits in voller Blüthe.

Nach einer neuen Zollordnung in den vereinigten Staaten von Nordamerika darf künftig jeder Einwanderer eine Flinte zollfrei ins Land bringen, um sich seine Tauben selbst zu schießen, die also dort auch nicht mehr gebraten in den Mund fliegen.

Die Kaiserin von Rußland hat auf ihrer Reise großen Seegen verbreitet. Wohin sie reiste, wurden die schlechten Wege verbessert, und da sie wegen plötzlicher Ueberschwemmung der Etsch einige Tage in Orient liegen bleiben mußte, so soll nun auch die Etsch regulirt werden.

Wenn nur die Kaiserin auch einmal über hier nach Pforzheim käme.

Auch die Reise des Großsultans hat ihre gesegneten Folgen. Er hat eine große Quantität Impfstoff bei sich, und läßt auf jeder Station die Kinder in seiner Gegenwart impfen.

Als der König Ludwig Philipp von dem letzten Mordversuch in das Schloß zurückkam, begab er sich sogleich zu seiner Schwiegertochter, der Herzogin von Orleans. Diese küßte ihm weinend die Hände. Der König suchte sie zu beruhigen und rief ihr tröstend in deutscher Sprache Luthers Worte zu: „Eine feste Burg ist unser Gott.“

Der Pabst scheint die deutschen

landständischen Verhandlungen mit herzlicher Theilnahme zu studiren.

Wie er den Bischoff von Augsburg wegen seiner Vertretung der katholischen Interessen besonders belobt hat, so hat er auch den Dekan Dietrich wegen seines Benehmens beim sächsischen Landtage in schmeichelhaften Ausdrücken zum Bischoff von Corycus ernannt.

Die Königin von England kann auch nicht immer wie sie will, nicht, wie andere Weiber, wegen ihres Mannes, sondern wegen der bedenklichen Gesichter, die das Ministerium macht. Aus ihrer Reise nach Frankreich wird heuer nichts.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 30. Mai 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	25 fl. — kr.	25 fl. 47 kr.	21 fl. 40 kr.
Dinkel	10 fl. 12 kr.	9 fl. 47 kr.	8 fl. 48 kr.
Haber	7 fl. 54 kr.	7 fl. 17 kr.	7 fl. 6 kr.
Roggen das Sri.	2 fl. 15 kr.	2 fl. 6 kr.	
Gerste	2 fl. 12 kr.	2 fl. — kr.	
Bohnen	2 fl. 30 kr.	2 fl. 1 kr.	
Wicken	1 fl. 12 kr.	1 fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Aufgestellt waren:

142 Schfl. Kernen, 32 Schfl. Dinkel, 2 Schfl. Haber.

Gingeführt wurden:

107 Schfl. Kernen, 82 Schfl. Dinkel, 76 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

40 Schfl. Kernen, 43 Schfl. Dinkel, 13 Schfl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 20 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten — kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 4 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres 5 kr. Kuhfleisch 6 kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch — kr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr. abgezogen 9 kr.

Stadtschultheißenamt Calw, Schuldt.